

Bernhard Waldenfels
Antwortregister

Suhrkamp

Inhalt

Vorwort	13
-------------------	----

I. TEIL

FRAGE UND ANTWORT

1. Der Einsatz der Frage	22
2. Frage- und Antwortsätze	25
1. Satzarten (25) – 2. Fragesatztypen (26) – 3. Leerstellen im Satz (27) – 4. Fragesatz ohne Frage (28)	
3. Das Feld der Frageäußerungen	30
4. Die Polarität von Sachfrage und Anfrage	31
1. Sachziele (32) – 2. Befehle (34) – 3. Psychologische Wirkungen (35)	
5. Die Bedeutungsintention der Frage (Husserl)	36
1. Frage als Aussage (37) – 2. Fraglichkeit als Aktqualität und die Verdoppelung in Seins- und Glaubensmodalität (38) – 3. Offene und problematische Möglichkeiten der Erfahrung (40) – 4. Hemmung des Wahrnehmungstrebens (42) – 5. Fragegeschichte und kommunikative Horizonte (44)	
6. Die Polyfunktionalität der Fragehandlung (Bühler)	45
1. Sprachfunktionen (46) – 2. Sachverhalts-, Überzeugungs- und Auslösungsfragen (47) – 3. Relative Dominanz der Darstellungsfunktion (48)	
7. Die Frage als Sprechakt (Austin, Searle)	49
1. Frage und Antwort als Expositive (50) – 2. Frage als Aufforderung (51) – 3. Tunlassen, Sagenlassen und Mitteilenlassen (56) – 4. Illokutionäre und propositionale Aspekte (61) – 5. Antwort und perlokutionäre Wirkung (64) – 6. Metadialogische Neutralität (66)	

8. Die Frage als kommunikativer Satz und als kommunikative Handlung (Tugendhat, Habermas)	67
1. Verstehen von Sätzen (69) – 2. Theoretische und praktische Grundfrage (70) – 3. Verständigung mittels sprachlicher Äußerungen (72) – 4. Grundmodi der Sprechakte und die Randstellung der Frage (74)	
9. Sprechakt und Gesprächsaktfolge	77
1. Wechselbezug von Frage und Antwort (78) – 2. Intra- und intermodale Sprechaktsequenzen (81)	
10. Sprechhandlung und Handlungssprache	82
1. Sprechen und Handeln (83) – 2. Tunlassen und Sagenlassen (85) – 3. Bewirkte und gegebene Antwort (87)	
11. Frage und Antwort im Gespräch (Goffman, Grice, Wunderlich)	88
1. Organisation von Alltagserfahrung (89) – 2. Goffmans Rahmenanalyse (90) – 3. Interaktionsrituale (91) – 4. Interrogativer Austausch (95) – 5. Rahmen der Rahmenanalyse (97) – 6. Gesprächsfolge in der Konversation (99) – 7. Konversationspostulate von Grice (101) – 8. Sprechhandlungsobligationen bei Wunderlich (102)	
12. Frage und Antwort im geregelten Dialog (Lorenzen, Jacques u.a.)	107
1. Regelbereiche (107) – 2. Kooperation und Kontroverse (108) – 3. Logik der Frage und dialogische Logik (113) – 4. Dialogmodelle und Dialogmaschinen (115) – 5. Grenzen der Regelung (119)	
13. Frage und Antwort in der Textauslegung (Gadamer)	122
1. Hermeneutische Erfahrung als eine Art von Gespräch (123) – 2. Fraglichkeit der Sache (124) – 3. Frage und Antwort in der Auslegung (125) – 4. Hermeneutische Zirkularität von Frage und Antwort (133)	
14. Frage und Antwort im Rahmen von Diskursen (Foucault, Lyotard)	137
1. Fraglichkeit in den Grenzen von Diskursen (138) – 2. In-	

stituierte Fraglichkeit (140) – 3. Übergang vom Fragbaren zum Fraglosen und Fragwürdigen (142) – 4. Frage und Antwort im Widerstreit der Diskurse (143)

15. Die Fraglichkeit der Frage 146
 1. Grenzen und Voraussetzungen des Fragens (147) –
 2. Fraglosigkeit der Antwort (150) – 3. Selbstvoraussetzung der Frage (151)
16. Fragen als Wissensstreben 154
 1. Frageziel (154) – 2. Wissensziel (155) – 3. Fraglichkeit als Wissensmangel (156) – 4. Fragestufen (157) – 5. Frage und Antwort im Zielkreis (157) – 6. Der Kreis von Fragenden und Mitfragenden (158) – 7. Im Banne des Optativs (159)
17. Fragen als Aufforderung zur Wissensvermittlung . . 161
 1. Der zwiefache Anspruch der Aufforderung (161) – 2. Pragmatisierung des Wissens (163) – 3. Fraglichkeit als Hilfsbedürftigkeit (165) – 4. Frage und Antwort im Regelkreis (166) – 5. Im Banne des Imperativs (168)
18. Fragestellung als Eröffnung von Möglichkeiten . . . 170
 1. Eröffnung eines Fragefeldes (171) – 2. Fragendes Denken (173) – 3. Fraglichkeit als Übermaß an Möglichkeiten (174) – 4. Fraglichkeit und Möglichkeit (175) – 5. Fragestellung und Problemlösung (179) – 6. Grenzen des Potentialis (183)
19. Die Rückbezüglichkeit der Frage 184

II. TEIL

ANTWORT UND ANSPRUCH

1. Neuansatz bei der Antwort 188
 1. Sprachliche Verdoppelung der ›Antwort‹ (189) – 2. Beantwortung und Antworten (190) – 3. Antwort auf einen Anspruch (193)

2. Rückgang auf das Ereignis des Sagens	194
1. Vom Gesagten zurück auf das Sagen (195) – 2. Ereignisse (197) – 3. Überschuß des Sagens im Gesagten (199)	
3. Sichsagen	201
1. Differenz und Präferenz (202) – 2. Paradoxien des Selbstbezugs (211) – 3. Rückbezüglichkeit in der Sprache (213) – 4. Verdoppelung der Rede (218) – 5. Sichsagen und Sichzeigen (221)	
4. Episode: Ein Angebot an den Landvermesser K. . . .	223
5. Anknüpfung an fremde Äußerungen	226
1. Sprachordnungsmetaphern (226) – 2. Zerlegung der Rede in sprachliche Einheiten (228) – 3. Pause und Gedankenstrich statt Konjunktion (230) – 4. Anknüpfung statt Verknüpfung (232) – 5. Singularität von Zwischenereignissen (234) – 6. Fremdbezug als Entzug (235)	
6. Eingehen auf fremde Angebote	236
1. Vorgegebene Möglichkeiten (236) – 2. Angebotene Möglichkeiten (237)	
7. Antworten auf fremde Ansprüche	238
1. Ansprechen und Ansprüche (238) – 2. Ansprechen als Sonderform des Sprechens: Appell (239) – 3. Anspruch im Gesagten: Gerundiv (241) – 4. Responsive Differenz (242) – 5. Anspruchsmodalitäten (243)	
8. Antworten und Anhören	244
1. Das mißachtete und mißdeutete Gehör (245) – 2. Hören des Gesagten und Hören auf das Sagen (247) – 3. Antwortendes Hinhören (250) – 4. Sichhören und Hören auf Fremdes (251)	
9. Angeredeter und Antwortender	252
1. Verteilung der Gesprächsrollen (253) – 2. Vertauschung der Gesprächsrollen im Hören (255) – 3. Adressat, Respondent und Korrespondent (257) – 4. Rufname und Benennung (259) – 5. Namentlichkeit und Namenlosigkeit (260)	

10. Zeiträumliche Verschiebung von Frage und Antwort	262
1. Verdoppelung von Zeit und Raum in der Rede (262) –	
2. Die Nachträglichkeit der Antwort (266) – 3. Das ständige	
Ausstehen der Antwort (267) – 4. Kein erstes und letztes	
Wort (269)	
11. Plazierung und Deplazierung von Frage und Antwort	
im Redefeld	270
1. Kontext, Situation, Horizonte und Thema der Rede	
(271) – 2. Redezusammenhänge (273) – 3. Sprachliche Bin-	
demittel (276) – 4. Der zweideutige Ort von Frage und Ant-	
wort (277)	
12. Die Verkörperung der Rede in Rede- und Hörformen	280
1. Die Modalisierung der Rede (280) – 2. Medien der Spra-	
che: Techniken, Stile, Rituale (284) – 3. Modulationen einer	
Vorsprache (286) – 4. Herstellungs- und Gebrauchstechni-	
ken in responsiver Sicht (289)	
13. Das Forum des Dritten	293
1. Der Dritte als Thema der Rede (294) – 2. Der Dritte als	
Zeuge (297) – 3. Der Dritte als Ordnungsinstanz (299)	
14. Die Stimme des Gesetzes	301
1. Fungierende Gesetzmäßigkeiten (301) – 2. Das Aufkom-	
men des Gesetzes (305) – 3. Der Mitanspruch des Gesetzes	
(308) – 4. Verantwortung vor dem Gesetz (310)	
15. Im Angesicht des Anderen	312
1. Leiblichkeit der Sprache (312) – 2. Leibhaftigkeit von An-	
spruch und Antwort (314)	
16. Das Sagen unter dem Druck des Gesagten.	315

III. TEIL

DIMENSIONEN DER ANTWORT

1. Grundzug der Responsivität	320
1. Antwort im engeren und erweiterten Sinne (320) – 2. Response und Responsivität (323) – 3. Responsivität in Konkurrenz zu Intentionalität und Kommunikativität (327) – 4. Responsive Rationalität (333)	
2. Anspruch und Begehren	336
1. Das Durchbrechen des appetitiven Zirkels (336) – 2. Verdoppelung des Begehrens (338) – 3. Anspruch, Anreiz, Anrecht und die Unruhe des Begehrens (343) – 4. Passiv des Begehrens und Rede im Passiv (345)	
3. Unzulänglichkeit und Unausweichlichkeit der Antwort: zwischen Erfüllung und Versagung	348
1. Sagen im Gesagten (348) – 2. Selektive Verknüpfung (351) – 3. Unerfüllbarkeit von Ansprüchen (355) – 4. Unausweichlichkeit und Gewaltsamkeit der Antwort (357)	
4. Überdeckung von Ansprüchen: zwischen Bejahung und Verneinung	359
1. Simultane Ansprüche (360) – 2. Verneinung: das verschwiegene Ja (362) – 3. Bejahung: das verschwiegene Nein (367) – 4. Verbergung, Verdeckung und Verkleidung (370) – 5. Verbergung und Entbergung (375)	
5. Wiederkehrende Ansprüche: zwischen Vergessen und Erinnern	377
1. Wiederholen und Wiedersagen (377) – 2. Einfälle und Auffälligkeiten (381) – 3. Vergessen ohne Sinn und Regel (383) – 4. Entfallen und Behalten (389) – 5. Erinnern als Wiederantworten (393) 6. Wiedersagen, Widerrufen und Versprechen (395)	
6. Nachträglichkeit des Geständnisses	398
1. Selbstaussdruck, Selbstthematisierung und Selbstgespräch (399) – 2. Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit (402) – 3. Geständniswahrheit (407)	

7. Vorgängigkeit des Appells	413
1. Appell und Wirkung der Rede (413) – 2. Wirksamkeit und Erfolg (415) – 3. Antwortender Appell und appellative Wahrheit (417)	
8. Ineinander von Eigenem und Fremdem	419
1. Vertikalität des Mitseins (420) – 2. Inklusivität und Exklusivität des Wir (425) – 3. Generalität des Man (428) – 4. Formen des sozialen Synkretismus (431) – 5. Vielstimmigkeit (435)	
9. Antwortendes Handeln	437
1. Verhältnis von Sprechen und Handeln (438) – 2. Institutionelle und natürliche Handlungen (442) – 3. Episode: Das Erklettern der Friedhofsmauer (445) – 4. Übergänge zwischen Reden und Tun (447) – 5. Dialogische Dimensionen des Handelns (452) – 6. Response als verzögerte Reaktion (457) – 7. Heteropraxie und Apraxie (462)	
10. Leibliches Responsorium	463
1. Die Unfaßlichkeit des eigenen Leibes (464) – 2. Sprachkörper, Körpersprache und leiblicher Ausdruck (466) – 3. Erfordernisse einer Heterosomatik (478) – 4. Aufforderungskomplexe (481) – 5. Episode: Narcissus und Nymphe Echo (484) – 6. Stimme, Gehör und Echo (487) – 7. Auge, Blick und Spiegel (496) – 8. Hand, Berührung und Händedruck (506) – 9. Der libidinöse Leib (516) – 10. Episode: Herrn Palomars Blickübungen (529) – 11. Das fremde Antlitz: Unnahbarkeit und Achtung (532)	
11. Einschreibung in die Spur des Anderen	538
1. Ambivalenz der Schrift (539) – 2. Anonymität von Texten (542) – 3. Zeichen und Spur (545) – 4. Einschreibung dessen, was sich zeigt (552)	
12. Anspruch und Anrecht	557
1. Berechtigte und unberechtigte Ansprüche (557) – 2. Vorechtliche Ansprüche und der blinde Fleck der Moral (560) – 3. Episode: Bergottes Tod und die unbekannten Gesetze (563) – 4. Moralische Zerfallsprodukte (565) – 5. Persönliche Ansprüche, sachliche Anforderungen und der Mitan-	

spruch des Gesetzes (567) 6. Anspruch und Entsprechung (575) – 7. Erfüllbare und unerfüllbare Ansprüche (582)

13. Geben und Nehmen	586
1. Episode: Der Antwortverweigerer (587) – 2. Reden und Handeln im Zeichen des Dativ (589) – 3. Gabe, Gegengabe und Tauschordnung (595) – 4. Die Regelung von Geben und Nehmen im Vertrag (600) – 5. Lücken im Tauschvertrag (602) – 6. Gabe im Austausch (M. Mauss) (606) – 7. Geben und Nehmen im Übermaß (609) – 8. Geben und Schenken (618) – 9. Geben à fonds perdu (622)	
14. Plus ultra: Mögliches und Unmögliches	626
1. Das Paradox einer positiven Unmöglichkeit (627) – 2. Parabel: Von hier nach dort (631) – 3. Unerfüllte und unerhörte Ansprüche (634)	
Literaturverzeichnis	637
Namenregister	647